

Projekt *FlyingLess*

Mit der Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung haben auch die Flugreisen der Hochschulangehörigen zugenommen – Wissenschaftler*innen gehören zu den Vielfliegenden.

Ziel des Projektes *FlyingLess* ist es, Hochschulen und Forschungsorganisationen bei der Reduktion der Flugreisen, die einen wesentlichen Teil ihrer gesamten Treibhausgasemissionen verursachen, zu unterstützen. *FlyingLess* entwickelt dabei Ansätze zur Reduktion der Flugreisen im akademischen Bereich, die auf verschiedenen Ebenen (Forschung, Lehre und Verwaltung) umgesetzt werden.

Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit vier Pilotinstitutionen – EMBL (European Molecular Biology Laboratory) und MPI Astronomie in Heidelberg als außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und die Universitäten Konstanz und Potsdam als Hochschulen – durchgeführt.

Für eine erfolgreiche Reduzierung der Flugreisen ist eine breite Beteiligung und Unterstützung, sowohl der Leitungsebene als auch der Mitarbeitenden und Studierenden, nötig.

Ein Monitoringsystem zur Erfassung der Flugemissionen wird entwickelt und zur Verfügung gestellt, um die Emissionen und ihre Reduktion zu quantifizieren. Über Umfragen und Interviews werden Stakeholder innerhalb der Pilotorganisationen involviert, deren Bedürfnisse und Meinungen eruiert und im Projektverlauf berücksichtigt. Im Projekt werden die internen und externen Rahmenbedingungen (z.B. Reise-

richtlinien, Kriterien der Forschungsfinanzierung) evaluiert, Anpassungen empfohlen und wo möglich von den Pilotorganisationen umgesetzt. Dabei soll die Exzellenz der Wissenschaft beibehalten werden; Netzwerke von Forschenden sollen weiter ausgebaut und die Karrierechancen des wissenschaftlichen Nachwuchses nicht gefährdet werden. Erfahrungen aus der Corona-Krise werden reflektiert und im Projekt berücksichtigt.

Weitere Hochschulen und Forschungsorganisationen werden informiert und gegebenenfalls eingebunden. Die Ergebnisse werden über verschiedene Kommunikationskanäle (u.a. Webseite, Twitter, Vorträge, Workshops, Öffentlichkeitsarbeit) zur Verfügung gestellt und verbreitet.

Ziel ist es, möglichst viele Hochschulen und Forschungsorganisationen zu informieren und zu motivieren, die in *FlyingLess* gemachten Erfahrungen und erarbeiteten Werkzeuge zur Reduktion der Flugemissionen in ihren Organisationen anzuwenden.

Das Projekt läuft unter Federführung des [ifeu-Instituts Heidelberg](#) in enger Zusammenarbeit mit dem [TdLab Geographie](#) am Geographischen Institut der Universität Heidelberg. Projektleiterin und Kontaktperson ist Dr. Susann Görlinger (E-Mail: susann.goerlinger@ifeu.de).

Gefördert wird das Projekt über 3 Jahre im Rahmen der [Nationalen Klimaschutzinitiative \(NKI\)](#) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Projektübersicht

